

Am 1.4.1952, also vor 30 Jahren, haben wir mit unserem Büro angefangen.

Wir haben in dieser Zeit viele Projekte gemacht - viele sind realisiert worden - viele (und sicher nicht die am wenigsten interessanten) sind Papier geblieben.

Für liebe Kollegen und Bauherren, unsere Mitarbeiter und für die hohe Obrigkeit, die alles genehmigen mußte, was wir gezeichnet haben, ist die Geschichte von den zwei persönlichsten Projekten aufgeschrieben worden.

Allen denen, die uns geholfen haben, wollen wir danken !

1. April 1982

Ingeborg + Friedrich Spengler

Architekten- und Ingenieur-Verein
Hamburg e. V.
20457 Hamburg, Trostbrücke 4^W
Telefon: 364141

P
IV.1-960

Prolog:

Unser erstes Haus wurde nach sehr kurzer Planungszeit im Jahr 1953 bezogen. -

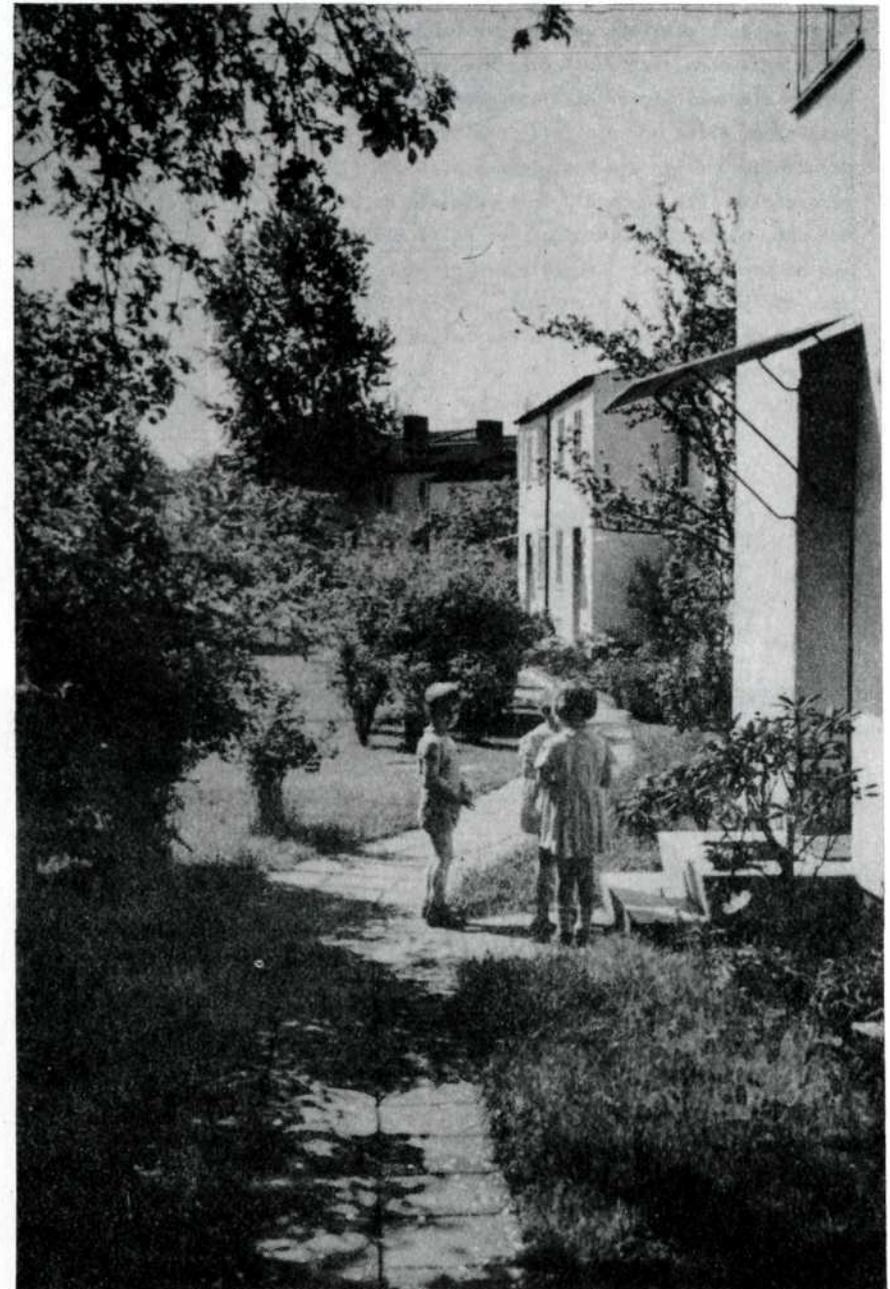
Das zweite, bei einem Planungsbeginn 1967/68 nach einem langen Genehmigungsverfahren, im Jahr 1974.

In manchem mögen die Entstehungsgeschichten und die Veränderungen, die sich im Laufe der Jahre ergaben, charakteristisch für die jeweilige Zeit sein und somit - rückblickend - auch ein wenig lehrreich.

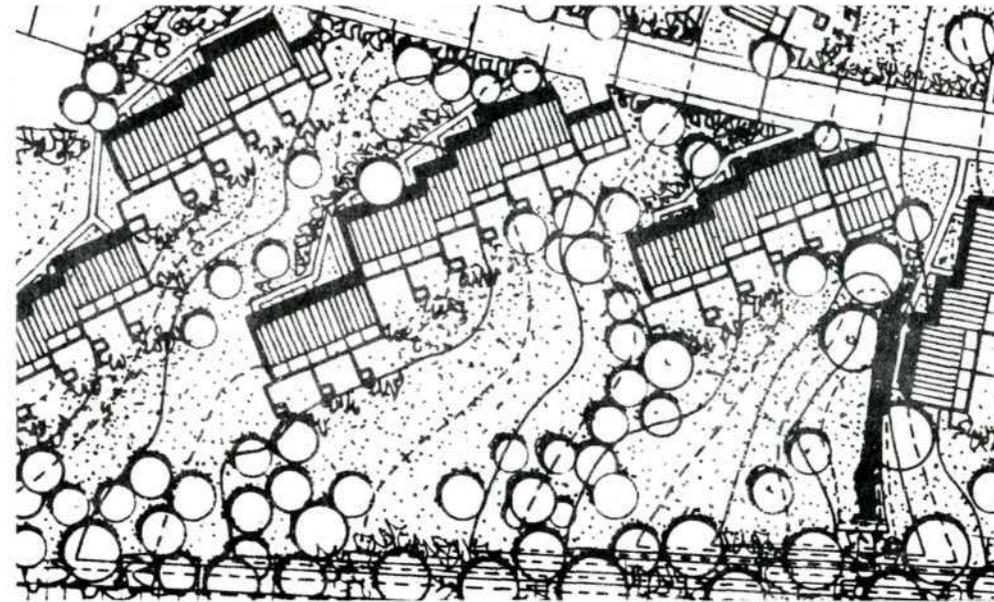
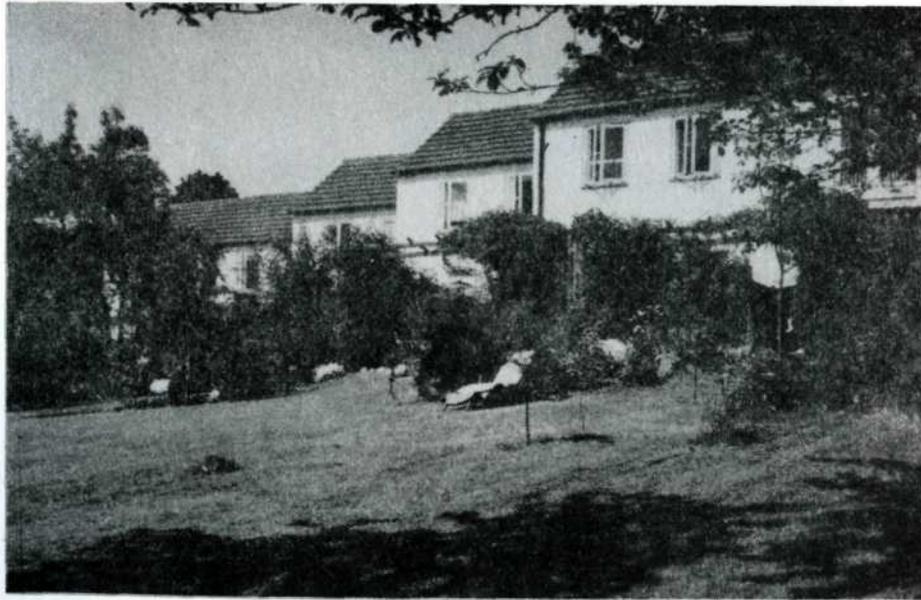
Dazu ein paar aufs Generelle bezogene Gedanken:

Die Probleme, die sich den Architekten beim Wohnungsbau in den nächsten Jahren stellen, werden nicht grundsätzlich anders zu lösen sein als bisher - wenn zweifellos auch graduell anders, insbesondere vor einem veränderten Bewußtseins-hintergrund der Allgemeinheit.

Sparsamkeit und Bescheidenheit bei der Höhenentwicklung der Gebäude, bei Erschließungsaufwand und Ausstattung, wie sie in den 50er und den frühen 60er Jahren unstrittig waren, werden erneut erhöhte Bedeutung erlangen. Die Größenordnung der jeweiligen Maßnahmen bzw. die Beschränkung auf "überschaubare Bereiche" können in der Regel als ein Qualitätskriterium angesehen werden. Sie sind ein Beweis dafür, daß, unter dem Aspekt des Wohnklimas, ein kleineres intensiv geplantes Quartier - wobei die Integration von Gebäude und Vegetation eine große Rolle spielt - in manchem gegenüber aufwendigen und großformatigen Maßnahmen Vorteile aufweisen kann.



Eine Symbiose von Haus und Garten, von Räumen, die durch Gebäude gebildet werden, und solchen, die durch Bäume entstehen, ist zweifellos die tragende Idee vieler städtebaulicher Realisationen der letzten Dezennien. Nicht nur die Zeit, die für Häuserbau, Straßenbau und für die Gestaltung des Bodenreliefs erforderlich ist, auch die Zeit, die die Natur braucht, um das Gesamtkonzept zur Reife zu bringen, muß da berücksichtigt werden. Der Kritiker, der die dazu nötige Phantasie nicht hat, um den künftigen Zustand der Vegetation mit zu beurteilen, der hat den falschen Beruf.



BÜROCHRONIK

Büro Ingeborg Petzet

1949 - 1952

Hamburg-Eimsbüttel, Margarethenstraße

Büro I. u. F. Spengelin

seit 1952

Hamburg-Blankenese, Wulfsdal, später

Hamburg-Gr. Flottbek, Hölderlinstraße

L. Loewe, Partner von 1965 bis 1978

G. Baum, Partner seit 1975

Bauleitung Otto Fischer von 1961 bis 1975

Büro I. u. F. Spengelin

seit 1974

Hannover, Habichtshorststraße

M. Hoffmann und

R. Homberg, Partner von 1975 bis 1979

Planungsgemeinschaft Meckenheim-Merl

seit 1963

E. Kühn - F. Spengelin

seit 1971 mit J. Gerlach

Planergruppe Spengelin-Gerlach-Glauner u. Partner

seit 1972

Bonn, Prinz-Albert-Straße

Partner Lothar Kistler

DIE MITARBEITER IN DEN BÜROS:

Büro Hamburg:

1952 - 1961:

Peter Arp, Dirk Bäumer, Joachim Bornowski, Jytte-Cohn, Karl Ehlert, Gertraude Ehmer (Lohse), Kurt Geue, Volker Güllich, Frauke Hachmann, Gisela Heinrich (Hamburg), Peter Hollmichel, Henner Jaenicke, Signe Jahnn, Lieselotte Kagelmann, Gustav Karres, Karl Kordt, Jutta Loewe (Schlichtcroll), Lothar Loewe, Christiane Matthiesen, Hans Mensinga, Klaus Nickels, Rosemarie Pahl, Renate Pierach, Dieter Rogalla, Klaus Schneider, Arthur Schwerzmann, Thomas Sieverts, Hildegard Stabenow, Marita Stamer, Hans Wagner, Ingo Wirth, Marion Wirtz, Horst Wunderlich

1962 - 1971:

Beatrice Abijo, Eicke Asfour, Reinhard Bartolles, Gernot Baum, Sigismund Becker, Christian Beermann, Maren Brockmann, Marlies Bruhn (Oszkinat), Dirk Bruhn, Silke Bukowski (Bönicke), Otto Cordes, Martin Denkena, Dieter Dückert, Harald Edelbüttel, Karl Ehlert, Gertraude Ehmer (Lohse), Peter Erler, Eugen Furbach, Elke Gärtner, Heiko Gerdes, Susanne Graaf, Dieter Groß, Frauke Hachmann, Gisela Heinrich (Hamburg), Peter Hellmer, Elfriede Hense (Grabitz), Klaus Hense, Rudolf Heuveloop, Eckhard Hoffmann, Henner Jaenicke, Almut Kappeler, Angelika Kiekebusch, Anngret Kleiß, Karl Klingemann, Gertrud Kock, Renate Kröger, Dörte Kuhlen, W.H.v. Lange, Jutta Loewe (Schlichtcroll), Lothar Loewe, Ulrich Meszkat, Petra Müller-Madaus, Gudrun Nagel, Ingeborg Neitzke, Edith Nesemann (Wiese), Anne-Kathrin Neumeister, Wolfgang Noack, Mohammend-Hossein Nour-Mofidi, Werner Reich, Herbert Rentsch, Peter Rieck, Monika Römmling (Junge), Werner Rosien, Christiane Saucke (Semprich), Heinz Sauer, Gisela Schmidt, Doris Schröder, Irmgard Schumacher (Wedel), Hildegard Stabenow, Ingeborg Stelly (Stranz), Regine Tettenborn, Norbert Tilmann, Mathias Tucharth, Barbara Uebel, Peter Urbanik, Hans Wagner, Maria Weber, Caspar Wehner, Doris Wehner (Linné), Amira Weil, Angelika Westphal (Köhler), Rosemarie Wolff

1972 - 1981:

Gernot Baum, Christian Beermann, Freya Brandl (Mössler), Marlies Bruhn (Oszkinat), Dirk Bruhn, Rainer Dammann, Sylvia Dürscheidt, Harald Edelbüttel, Karl Ehlert, Gertraude Ehmer (Lohse), Peter Erbstöber, Natalie Gallin, Jürgen Gundlach, Inge Harms, Peter Hellmer, Miron Hoffmann, Gisela Holtz, Rolf Homberg, Henner Jaenicke, Sabine Kahlfuhs, Anngret Kleiß, Hildegard Klinck, Susanne Krüger, Gerda Langbehn, Christa Lange, Cornelia Lemmermann, Michael Lipowsky, Lothar Loewe, Christoph-Arne Maring, Edith Nesemann (Wiese), Anne-Kathrin Neumeister, Frank Newman, Brigitte Peters, Monika Piehl, Birgit Rancka, Werner Reich, Peter Rieck, Werner Rosien, Dieter Schleider, Doris Schröder, Margit Schultes, Verena Schultze-Bonatz, Katja Haberland (Schween), Hildegard Stabenow, Bernd-Chr. Staiger, Wilhelma Stoldt, Hans-Peter Stolz, Christiane Tihl, Asa Tunander, Karla Urban, Caspar Wehner, Doris Wehner (Linné), Angelika Westphal (Köhler) Holger Westphal

Büro Hannover:

1974 - 1981:

Peter Döscher, Dietrich Ellbel, Gabriele Häcker, Rainer Hobigk, Miron Hoffmann, Rolf Homberg, Marlis Kettler, Andreas Kleina, Thomas Kühn, Manfred Loch, Gabriele Meyer, Wolfgang Pietsch, Dörte Rosien, Klaus Rosterg, Andrea Schmidt, Doris Schröder, Dagmar Sommer, Hildegard Stabenow, Detlef Thalmann, Christa Tiedtke-Schürmann, Axel Venneberg, Marlis Worm, Ulrich Zech

Planungsgemeinschaft Meckenheim-Merl:

1963 - 1971:

Heinrich Arand, Dietrich Christott, Wilhelm Erpelding, Käthe Figura, Jürgen Gerlach, Ulrich Glauner, Karl Glasner, Heinrich Heeren, Manfred Hellmers, Wilma Kerzmann, Lothar Kistler, Hans Kordina, Barbara Kroke, Brigitte Krüger, Franz Meurer, Karin Mudder, Marika Nußbaum, Gerlinde Ostern, Otto Pietsch, Hans-Bernd Schiefer, Hans-Georg Schnieders, Frank-Ulrich Schmidt, Petra Schmitz, Thomas Schröder, Liesel Schüller, Karl Sluga, Gudrun Theodor, Hans Uelner, Horst Ulrich, Rudi Urgatz.

1972 - 1981:

Monika Felten, Dieter Christott, Ruediger Hoegen, Christiane Holz, Wilma Kerzmann, Elke Keul, Lothar Kistler, Hans Kordina, Brigitte Krüger, Gerd Lenz, Karin Mudder, Konrad Müllenbach, Detlef Naumann, Marika Nußbaum, Otto Pietsch, Ulrike Rohr, Ursula Schmall, Karin Schmickler, Frank-Ulrich Schmidt, Walter Schlombs, Gabriele Schmilewski, Karl Sluga, Gudrun Theodor.

Planergruppe Spengelin-Gerlach-Glauner, Bonn:

1972 - 1981:

Gernot Assum, Christa Beringer, Michael Brückner, Peter von Einem, Christiane Graf, Wiltrud Hansen, Brigitte Hardt, Rolf Helzel, Rüdiger Hoegen, Michael Hoffmann, Hans-Joachim Horst, Gisela Kaiser, Wilma Kerzmann, Adelheid Kohlhaas, Brigitte Krüger, Barbara Locher, Volkmar Müller, Jan Ingar Nilsen, Irmgard Pippert, Hedwig Scheck, Walter Schlombs, Karl-Werner Schrey, Wolfgang Schröder, Gert Schwartz, Ulla Ueberreiter-Michovius, Hanns Uelner, Horst Ulrich, Asa Tunander.

Mitarbeiter von Lehrstuhl und Institut für Städtebau, die an den genannten Gutachten und Wettbewerben beteiligt waren:

Dieter Bahle, Raimund Beckmann, Karl-Josef Busch, Peter Erbstöber, Hans-Werner Fahl, Inge-Lore Förch, Dieter Frenzel, Walter Göschel, Josef Grosse-Boes, Lutz Hachenberg, Peter Knipps, Bernd Ludwig, Dieter Mattern, Harald Matzen, Peter Meyerhoff, Hartmut Millarg, Frank E. Pantel, Heidrun Plath, Wolfgang Pietsch, Christine Rose, Marianne Teiwes, Angela Teßmann, Wolfgang Thomas, Anne-Maria Tordai, Elisabeth Wenzel, Horst Wunderlich

WETTBEWERBE UND GUTACHTENWETTBEWERBE

Lübeck, Marktplatz	1949	4. Preis
Misburg, Volksschule (in Arge mit F. Eggeling)	1951	Ankauf
Hamburg, Volksschule Bülaustraße	1951	3. Preis
Bremen, Wasser- und Schiffahrtsamt (in Arge mit F. Eggeling)	1952	3. Preis
Hannover, Markthalle (in Arge mit F. Eggeling)	1952	Sonderankauf
Helgoland, Wiederaufbauplanung (in Arge mit F. Eggeling)	1952	2. Preis
Hamburg-Harburg, Wohngebiet Assmannkanal	1953	2. Preis
Hamburg, Verwaltungsgebäude Neue Sparkasse (in Arge mit W. Kahl)	1954	Ankauf
Helgoland, Verbund-Kraftwerk	1954	1. Preis
Hamburg, Wohngebiet Möllner Landstraße	1955	2. Preis
Hamburg, Polizeipräsidium (in Arge mit W. Kahl)	1955	Ankauf
Helgoland, Haus der Jugend	1955	1. Preis
Hamburg, Verwaltungsgebäude Hamburger Gaswerke (in Arge mit W. Kahl)	1956	3. Preis
Hamburg-Harburg, Wohngebiet Denickestraße	1956	1. Preis
Eckernförde, Staatsbauschule (Fachhochschule für das Bauwesen)	1956	1. Preis
Hamburg, Gestaltung des Platzes am Johanneum (in Arge mit G. Pempelfort)	1957	Ankauf
Helgoland, Rathaus und Kurhaus und Gestaltung der Plätze	1957	1. Preis
Internationaler Wettbewerb Hauptstadt Berlin (in Arge mit F. Eggeling/G. Pempelfort)	1958	1. Preis
Hamburg-Harburg, Dreifaltigkeitskirche	1958	3. Preis
Hamburg, Verwaltungsgebäude UNILEVER (in Arge mit G. Pempelfort)	1958	3. Preis
Winsen/Luhe, Kreisverwaltungsgebäude	1959	3. Preis
Hamburg-Billstedt, Wohngebiet Glinder Au	1959	1. Preis
Hamburg, Verwaltungsgebäude Deutscher Ring (in Arge mit G. Pempelfort)	1959	3. Preis
Hamburg, Fernsehstudio NDR (in Arge mit G. Pempelfort)	1960	1. Preis
Hamburg, Gestaltung Mahndmal und Mahndmalplatz St. Nikolai	1961	2. Preis
Hamburg-Eimsbüttel, Gemeindehaus Christuskirche	1961	1. Preis

Hürth, Städtebaulicher Ideenwettbewerb Zentrum	1961	2. Preis
Hamburg, Verwaltungsgebäude der Ev. Landeskirche	1961	1. Preis
Ploen, Kreisberufsschule	1962	2. Preis
Meckenheim-Merl, Bbauungs- und Strukturplan für die Neue Stadt	1962/63	1. Preis
Hamburg, Verwaltungsgebäude HEW, City Nord	1963	2. Preis
Geesthacht, Gemeindezentrum	1963	1. Preis
Hamburg, Verwaltungsgebäude Gruner u. Jahr, City Nord	1964	3. Preis
Buxtehude, Bbauungsplan Brunckhorstsche Wiesen	1964	1. Rang
Hamburg, Verwaltungsgebäude ESSO, City Nord (in Arge mit H. Grossner)	1964	2. Preis
Rotenburg/Hannover, Kreisverwaltungsgebäude	1965	1. Preis
Wolfsburg, Theater	1965	3. Preis
Altenhagen-Milse, Bbauungs- und Strukturplan für die Neue Stadt	1965	1. Preis
Berlin-Charlottenburg, Wohngebiet Ruhwald-Park	1965	2. Preis
Schweinfurt, Wohngebiet Deutschhof	1967	2. Preis
Hochdahl, Wohngebiet Trills	1967	1. Rang
Menden, Wohngebiet	1968	2. Preis
Schwalbach/Taunus, Rathaus, Bürgerhaus, Hotel und Gestaltung der Platzanlage	1969	1. Preis
Wuppertal-Nächstebreck, Bbauungs- und Strukturplan für den neuen Stadtteil Nächstebreck	1969	1. Rang
Duisburg, Stadtteil Angerbogen (in Arge mit Bähr u. Stumpf und mit Institut)	1969	1. Rang
Hamburg, Verwaltungsgebäude der Hamburg-Mannheimer Versicherung, City Nord	1969	1. Preis
Detmold, Sanierungs- und Strukturplan (im Institut)	1969/70	1. Rang
Castrop-Rauxel, Wohngebiet beim Zentrum (mit Büro Bonn)	1971	2. Preis
Wesel, Wohngebiet Flürener Heide (mit Büro Bonn)	1971	1. Rang
Hamburg, Wohnanlage Bellevue	1971	1. Preis
Brunsbüttel, neues Stadtzentrum und Wohngebiete	1972	3. Preis
Hamburg, Wohngebiet Essener Straße	1972	Ankauf
Trier, Universitätsstadtteil Tarforst, Bbauungs- und Strukturplan für die Universität, zweistufig (im Institut)	1972/74	1. Rang
Bundeswettbewerb INTEGRA (Stadtbausystem)	1973	1. Preis
Hamburg, Wohngebiet Anscharhöhe, Altenheim und Wohngebiet	1973/74	2. Preis

Lohmar, Stadtzentrum (Büro Bonn in Arge mit E. Kühn)	1974	1. Preis
Lindau/Bodensee, Altstadtsanierung und Warenhaus	1975	1. Preis
Bonn, Gestaltung Münsterplatz (Büro Bonn)	1975	1. Ankauf
Berlin, Bundesgesundheitsamt (in Arge mit Graaf, Schweger u. Partner)	1976	1. Ankauf
Hamburg, Verwaltungsgebäude Bauer-Verlag	1976	1. Ankauf
Düsseldorf, Städtebauliches Gutachten Bereich Hauptbahnhof (Büro Bonn in Arge mit Dansard, Kalenborn u. Partner)	1976	1. Rang
Hannover, Stadtteilzentrum Roderbruch	1976/77	1. Rang
Brunskappel, Bebauungs- und Strukturplan für den neuen Ort (Büro Hamburg/Büro Bonn)	1976/77	1. Preis
Ulm, Städtebaulicher Ideenwettbewerb: Neue Straße, Münsterplatz, Rathaus (Büro Bonn)	1977	1. Ankauf
Hochdahl, verdichteter Eigenheimbau in Fertigbauweise (Büro Bonn)	1977	2 x 2. Preis
Werne, Kinderheim	1978	2. Preis
Osnabrück, Wohnquartier in Hanesch (in Arge mit Jasper u. Hülsmeier)	1978	3. Preis
Osnabrück, Bebauungsplan Uni Standort Westerberg und Entwurf Biologie	1979	1. Rang
Minden, Deutsche Bank und Theaterfoyer	1980	1. Rang
Bozen, Internationaler Wettbewerb Sanierung und Neuordnung Quartier Semirurali (Büro Bonn)	1980	3. Preis
Duisburg, Stadtteil Angerbogen (Büro Bonn in Arge mit Bähr u. Stumpf)	1981	1. Rang
Minden, Städtebauliches Gutachten Bereich Weingarten	1981	Empfehlung

AUSWAHL BAUTEN UND PROJEKTE

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, VERWALTUNGEN UND HOTELS

Helgoland, Haus der Jugend	1957
Helgoland, Rathaus, Kurhaus, Musikpavillon, Lesehalle	1959/60
Cuxhaven, Altersheim und Kurhospiz	1961/66
Hamburg-Harburg, Dreifaltigkeitskirche	1964/65
Hamburg, Produktionsgebäude und Kasino NDR (in Arge mit G. Pempelfort)	1964/65
Hamburg, Bürohaus am Teilfeld	1966/67
Hamburg-Eimsbüttel, Gemeindezentrum Christuskirche	1967/68
Rotenburg/Hannover, Kreishaus	1967/68
Hamburg, Verwaltungsgebäude für die Hamburgische Landeskirche, Neue Burg	1971/74
Hamburg, City Nord, Postamt 60	1971/74
Schwalbach/Taunus, Rathaus, Bürgerhaus	1971/73
Hamburg, City Nord, Verwaltungsgebäude der Hamburg-Mannheimer-Versicherung (in Arge mit Loewe, Graaf, Schweger u. Partner)	1971/74
Bonn, Gestaltung Bahnhofplatz und Überbauung Süd (Büro Bonn)	1975/78
Hamburg-Bergedorf, Alten- und Kulturzentrum und Theater	1976
Meckenheim, Mehrzweckhalle (Büro Bonn)	1978
Minden, Domgemeindezentrum (in Arge mit W. Rösner)	1979
Hannover, Erweiterung Landeszentralbank (in Arge mit Langer u. Friess)	im Bau

SCHULEN UND HOCHSCHULEN

Eckernförde, Staatsbauschule (Fachhochschule)	1959/61
Hamburg-Billstedt, Volksschule Glinder Au	1964/70
Hannover, Technische Universität Aufstockung Architekturabteilung (F. Spengelin/W. Wunderlich)	1965/70
Kempten/Allgäu, Sanierung "Stiftsmälzerei" als Städtische Musikschule (in Arge mit Sozialbau Kempten)	1981
Osnabrück, Universität, Biologie	im Bau
Osnabrück, Universität, Mensa (in Arge mit Jasper u. Hülsmeier)	im Bau

WOHNHÄUSER UND WOHNQUARTIERE

Hamburg-Groß Flottbek, Hölderlinstraße	1953
Insel Helgoland, Wohnbauten und Fremdenheime	1959/63
Hamburg-Billstedt, Alte Möllner Landstraße	1957
Hamburg-Harburg, Denickestraße	1959
Eckernförde, Broosbyer Koppel	1959
Cuxhaven, Westerwisch	1961/62
Hamburg-Eidelstedt, Holsteiner Chaussee	1964/69
Hamburg-Billstedt, Glinder Au (in Arge mit H. Graaf)	1963/68
Cuxhaven, Süderwisch	1966/69
Buxtehude, Ludwigstraße	1968/69
Bremen, Kurfürstenallee	1969/72
Hamburg-Steilshoop	1970/75
Wolfsburg-Westhagen	1971/73
Hannover, Habichtshorststraße	1974
Hamburg-Winterhude, Appartementhaus Bellevue	1975/76
Meckenheim-Merl, Adendorfer Straße (in Arge mit Büro Bonn)	1975
Hamburg-Fuhlsbüttel, Grüner Grund 1. u. 2. BA	1975 u. 1981
Hannover-Linden, Sanierung Franz-/Charlottenstraße	1978/80
Wilhelmshaven, Fliederdeich, 1. BA	1979/81
Hamburg-Wellingsbüttel, Pfeilshof	im Bau
Hamburg-Lurup, Depenkamp	in der Planung

LANDENZENTREN UND WARENHÄUSER

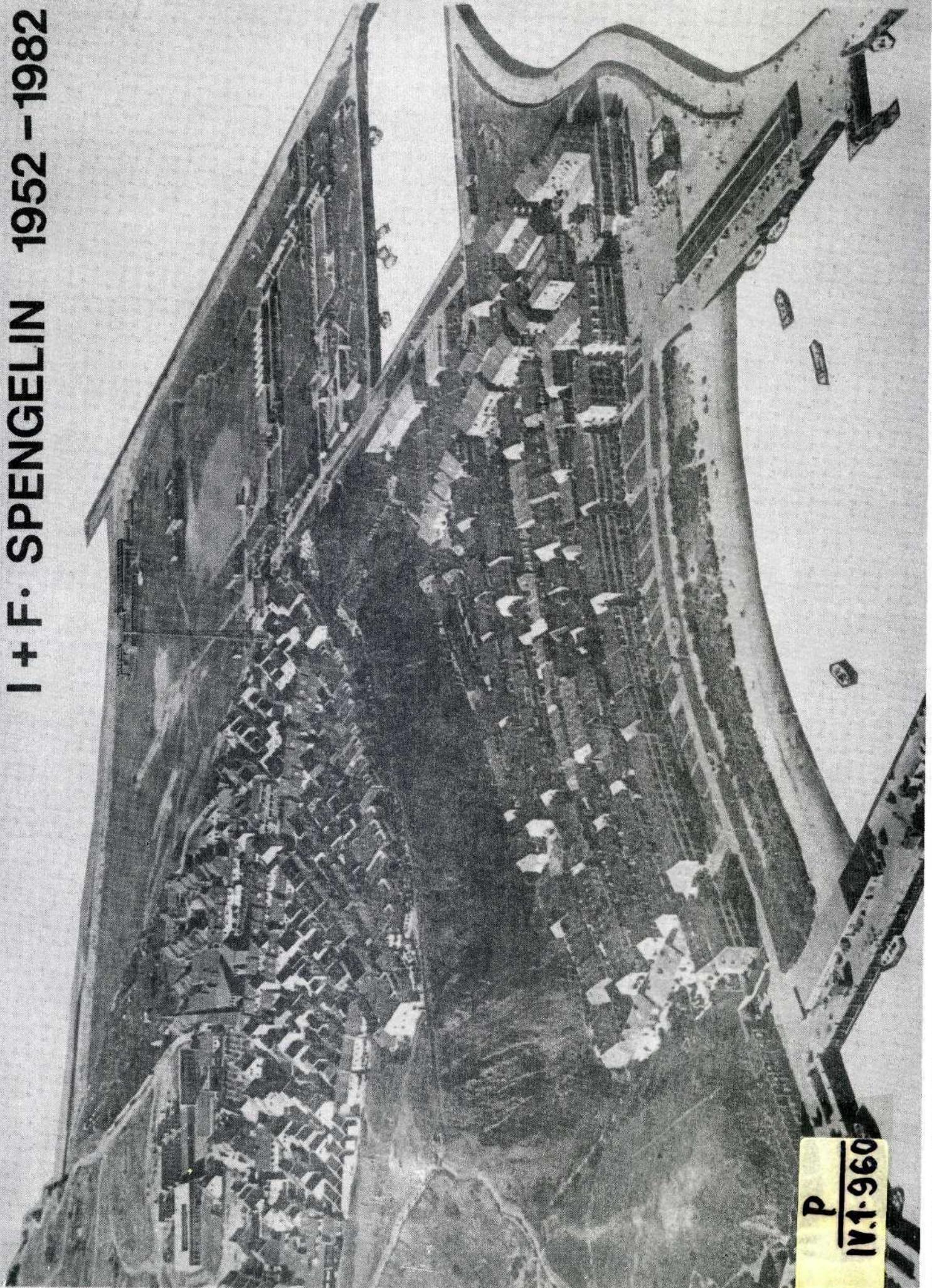
Hamburg-Billstedt, Ladenzentrum Alte Möllner Landstraße	1960
Minden, Fassadengestaltung Karstadt	1977
Detmold, Karstadt	1978
Hannover, Stadtteilzentrum Roderbruch	1980

FLÄCHENNUTZUNGSPLÄNE, STRUKTURPLÄNE UND BEBAUUNGSPLÄNE

FÜR ALTE UND NEUE STÄDTE UND GROSSE STADTTTEILE

Bremen, Kurfürstenallee	1960
Neue Stadt Meckenheim-Merl F-Plan, Strukturplan, B-Pläne und städtebauliche Oberleitung (Planungsgemeinschaft)	seit 1963
Buxtehude, Brunckhorstsche Wiesen	1967
Münster, Stadtteil Gievenbeck und Universitätsbereich (teilweise im Institut)	1968/73
Wuppertal, Neuer Stadtteil Nächstebreck (teilweise mit Büro Bonn)	1969/70
Hannover, Gesamtplanung TU (in Arge mit Neue Heimat Städtebau und W. Grabe)	1969/71
Münster, Stadtteil Kinderhaus (in Arge mit R. Beckmann)	1970/71
Meerbusch, Stadtentwicklungsplanung, Standortprogramm, Flächennutzungsplan (Büro Bonn)	1971/73
Bonn, Universität, Rahmenplanung und Standortuntersuchung (Büro Bonn)	1972/73
Stadtteil Wuppertal-Vohwinkel, Standortprogramm	1973
Trier, Universitätsstadtteil Tarforst, F-Plan, Strukturplan, Bebauungspläne (in Arge mit W. Rossow, H. Luz, Billinger u. Partner)	1972
Kempten/Allgäu, F-Plan, Strukturplan Stadtgestaltung und Satzung (Büro Bonn in Arge mit W. Rossow)	1972/74 u. 1981/82
Bad Neustadt, Sanierungsgebiet Innenstadt Strukturplan und Bebauungspläne (Institut)	1973/82
Osnabrück, Sanierungsgebiet Dielingerstraße Bebauungsplan, Baugestaltungssatzung	1974/75
Minden, Bebauungspläne und städtebauliche Einzelaufgaben	1974/75
Hamel, Strukturplan Innenstadt, Stadtgestaltung und Satzung (in Arge mit H. Wunderlich)	1978/82
Wolfenbüttel, Städtebaulicher Rahmenplan Innenstadt (Institut)	1978/81

I + F. SPENGLIN 1952 - 1982



P
IV.1-960